

Impuls in den Tag – 3. Sonntag im Jahreskreis, 24.1.2021

von Sabi George, Pater

Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Im Evangelium richtet Jesus unseren Blick auf das Reich Gottes und ruft uns umzukehren in eine neue Zeit.

Er verkündet die frohmachende Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen. Diese gute Nachricht hören wir nun schon seit 2000 Jahren.

Jesus hat von Anfang an klar gemacht, dass seine gute Nachricht nicht automatisch bei allen gehört wird. Sie kommt nur an, wenn wir umkehren und an das Evangelium glauben.

Wir schwache Menschen brauchen Leitlinien. Wir brauchen Erneuerung für unser Leben.

Umkehr bedeutet ein Umdenken, ein Neu-Ausrichten auf das, was wirklich wichtig ist, was uns zu mehr Lebendigkeit und Gottvertrauen führt. Dafür ist die Zeit gekommen. Das ist dann wirklich eine frohe Botschaft, wenn sich mein Leben zum Guten ändert.

Die Zeit ist ein kostbares Geschenk Gottes. Der Umgang mit ihr entscheidet über geglücktes oder misslungenes Leben.

Wie verbringe ich die Zeit für mich und für Andere?

Jesus fordert auf: „Glaubt an das Evangelium.“

Es gibt Menschen, die einen tiefen, festen Glauben haben, dass Gott sich unser annimmt. Sie glauben an Jesu frohe Botschaft. Das ist nicht leicht. Mitten in den vielen schlechten Nachrichten, diese gute Nachricht zu hören und zu glauben, dass erfordert ein echtes Umdenken und einen mutigen Glauben. Von solchen Leuten berichtet heute das Evangelium, den vier ersten Aposteln. Sie haben sich auf Jesus eingelassen, sind mit ihm gegangen und haben später die gute Nachricht Jesu in die ganze Welt hinausgetragen.



Sie hatten keinen einfachen Weg vor sich. Doch sie wurden von der Hoffnung getragen, dass sich alles zum Guten wendet. Als Christen dürfen wir Gott vertrauen, dass er uns immer begleitet und uns Kraft auf unseren Wegen schenkt.

Fotos | Privat